

Praxistag Gender Studies

Zeit: Freitag, 6. Juli 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Humboldt-Universität, Hauptgebäude, R 2103

Am Praxistag der Geschlechterstudien/Gender Studies berichten Praktikerinnen und Praktiker über ihr Tätigkeitsfeld. Dabei sprechen sie über Wirkungen von sozialen und symbolischen Geschlechterordnungen auf Strukturen, Handlungen und Wahrnehmungen bzw. stellen Entwicklungen und Konzepte vor, wie geschlechtliche Einschränkungen oder Geschlechterungerechtigkeit abgebaut werden können. Der Praxistag soll generell eine studienbegleitende Praxisorientierung in den Gender Studies anregen sowie die Motivation für ein Praktikum stärken und professionelle Perspektiven aufzeigen.

- | | |
|---------------|--|
| 09.00 - 09.15 | Begrüßung |
| 09.15 - 10.45 | Praxisfeld: Therapie und Beratung Betreuung geschlechtsbezogener Konflikte (Intersexualität) Knut Werner-Rosen, Therapeut (Berlin) Moderation: Prof. Dr. Stefanie von Schnurbein |
| 10.45 - 11.00 | Pause |
| 11.00 - 12.30 | Praxisfeld: Politik Gender-Mainstreaming in Bundesministerien Dr. Anna Hochreuter, Auswärtiges Amt (Planungsstab), Koordinatorin für Gender-Mainstreaming im Auswärtigen Amt Moderation: Dr. Uta Hoffmann-Altmann |
| 12.30 - 13.30 | Mittagspause |
| 13.30 - 15.00 | Praxisfeld: Gewerkschaften Arbeits- und Geschlechterverhältnisse im Umbruch Brigitte Siegmundt, Gesamtbetriebsratsvorsitzende DB Arbeit Moderation: Prof. Dr. Hildegard Maria Nickel |
| 15.00 - 15.15 | Pause |
| 15.15 - 16.45 | Geschlechterstudien/Gender Studies und Berufsvorbereitung Studienbegleitende Praxisorientierung als Chance? Marcel Steinbach-Reimann (Studium und Praxis, Phil. Fak. I); Dr. Monika Strietz (angefragt) (Sprungbrett, Phil. Fak. II); Frank Uhlmann (Impuls, Phil. Fak. III); Studierende der Gender Studies |
| 16.45 - 17.00 | Resümee |